Entwicklungsprojekt

**AUDIT 1** 

ADONISA GASHI, MADINA IBRAGIMOVA, SEKARJA BENAGGOUNE

## Inhaltsverzeichnis

- 1.Problemstellung
- 2.Projektidee
- 3.Zielsetzung
- 4.Domänmodell
- 5.Zielhierarchie
- 6. Nutzeranalyse
- 7. Risikoanalyse

# Problemstellung



Gewohnheiten in Alltag beeinflussen Verhaltensweisen und Routinen.



Schwerpunkt: Gewohnheitsverfolgung und Selbstoptimierung.



Schwierigkeiten bei der Entwicklung gesunder und dauerhafter Gewohnheiten.



Mangel an Disziplin und bewusstem Verständnis für Gewohnheiten.

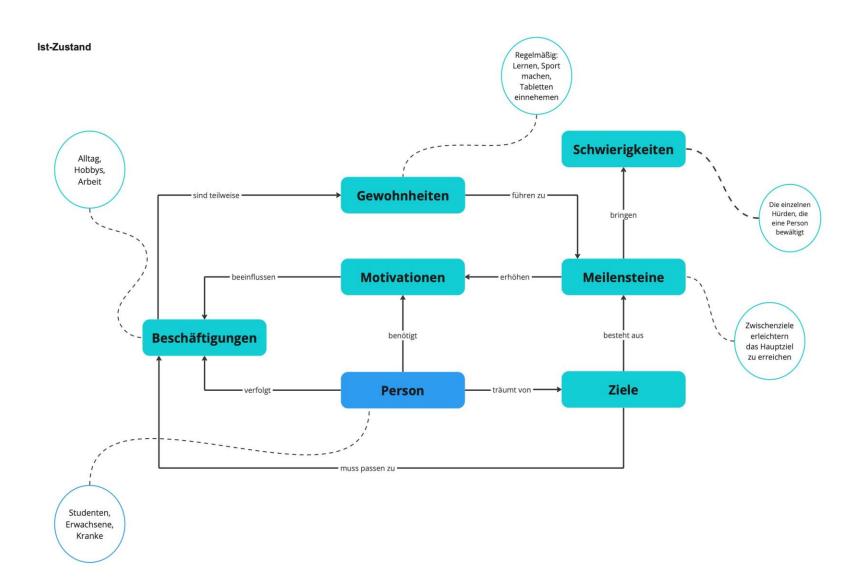


Fehlende effektive Strategien und Planung.



Verständnis, Verfolgung und gezielte Selbstoptimierung von Gewohnheiten.

## Domänmodell



## Projektidee

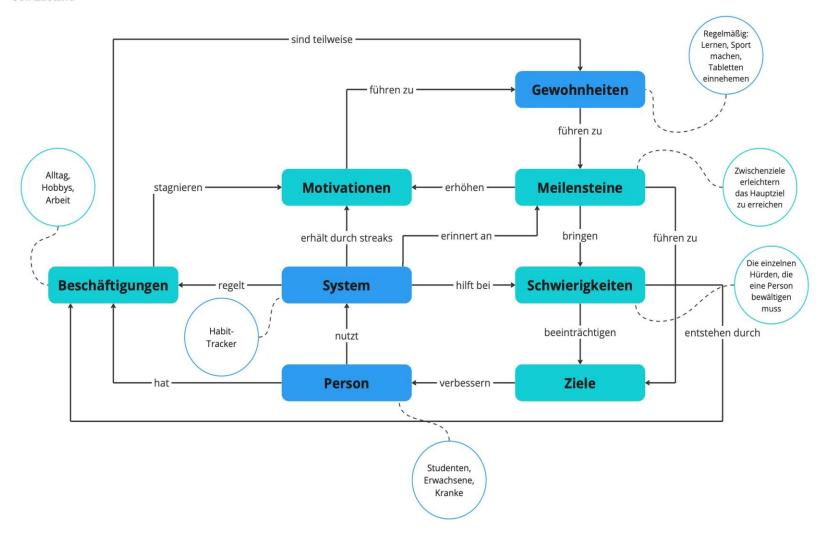
- Das System soll dem Nutzer helfen, persönliche Ziele zu erreichen und bei der Selbstoptimierung unterstützen.
- "Streaks" als Belohnungssystem, die den Nutzer motivieren, seine Ziele konsequent zu verfolgen.
- Ranglisten werden integriert, um die Motivation des Nutzers weiter zu steigern.
- Der Nutzer kann eigene Deadlines und Zeitpläne setzen.
- Die Funktion "Journaling" erlaubt dem Nutzer, seine Erfahrungen und Emotionen zu dokumentieren.
- Benachrichtigungen und Mitteilungen werden verwendet, um den Nutzer zu erinnern.

## Zielsetzung

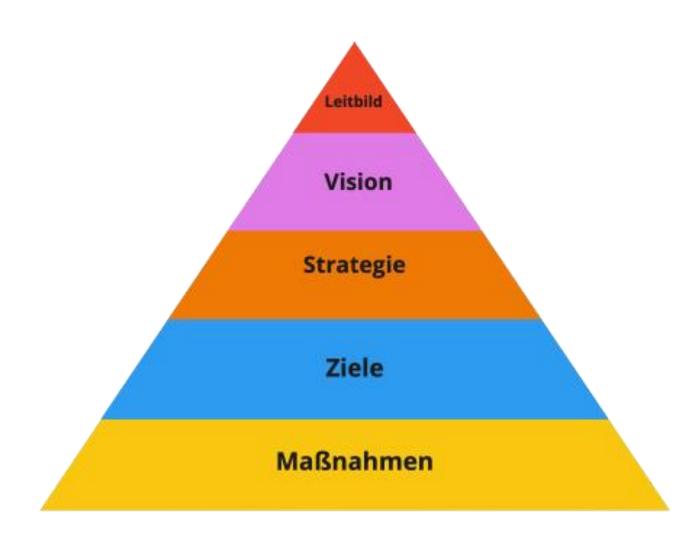
- Unterstützung des Endnutzers.
- Gewohnheitsverfolgung und Selbstoptimierung ermöglichen.
- Effektive Umsetzung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Förderung von Gesundheit, Produktivität und persönlichem Wachstum

## Zielsetzung

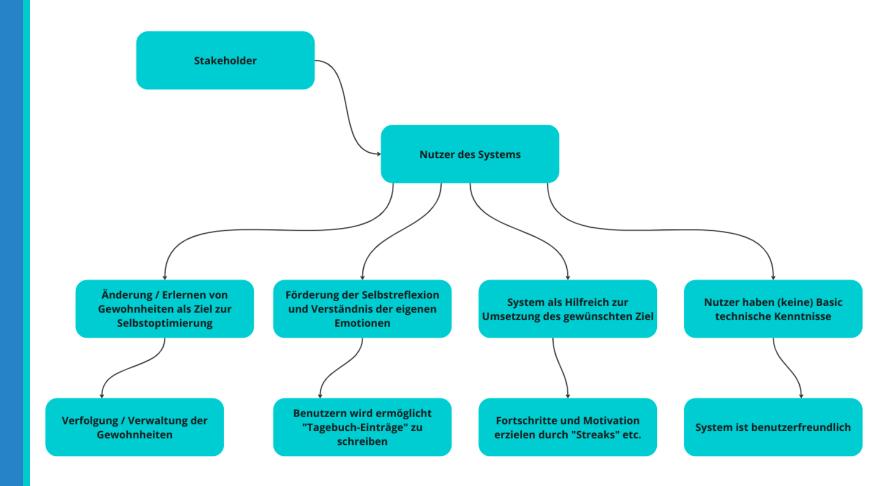
### Soll-Zustand



## Zielhierarchie



## Nutzeranalyse



## Deine Persona:

## Hintergrund zur Person:

- -Mohamed El-kurd ist ein Mechantroniker
- -Er arbeitet in einem kleinen Unternehmen im Herzen Kölns
- -Er leitet and Diabetes und es ist entscheidend das er täglich seine Medikamente zu sich nimmt

## Demographie:

- -mänlich
- -22 Jahre
- -Bochum

## Foto:



### Identifikatoren:

- -Mohamed ist leidentschaftlicher Skater, er verbringt seine Nachmittage gerne im Skatepark
- -Er mag es Zeit mit seiner Familie und Freunden zu verbringen
- -Außerdem mag er Fotografie und bearbeitet seine Fotos oft auf dem Handy
- -Oft ist er den ganzen Tag unterwegs und kommt erst in den späten Abendstunden nachhause, deswegen isst er öfter Fast Food
- -Oft leidet er darunter, dass er seine Medikamente nicht rechtzeitig einnimmt

## Erwartungen, Ziele & Emotionen:

- -Sein Ziel ist es mit seiner Krankheit umzugehen und einen gesunderen Lifestyle aufzubauen
- -Er möchte seine Medikamente jeden Tag zu rechten Zeit nehmen und eine Gewohnheit daraus machen

### Herausforderungen:

- -Mohamed ist eine sehr vergessliche Person und da er schon früh am Morgen raus muss, vergisst er oft seine Medikamente zu nehmen
- -Außerdem ist er oft draußen unterwegs, welches einen gesunden Lifestyle und gesunde Mahlzeiten zu führen schwierig macht

### Ideale Lösung:

- -Eine langfristiger und konsistenter gesunder Lifestyle
- -Tägliche Einnahme seiner Medikamente
- -Besserung seiner Symptome

### Häufige Einwände:

-Vergesslichkeit selbstständig seine Medikamente zu nehmen

## Deine Persona:

## Hintergrund zur Person:

- Lisa Chung ist eine Studentin im 3. Semester.
- Sie arbeitet nebenbei in einem IT-Unternehmen als Werkstudentin.
- Sie wohnt in einer WG mit 2 ihrer Kommilitonen.

## Demographie:

- Weiblich
- 21 Jahre alt
- Köln

### Identifikatoren:

- Lisa ist leidenschaftliche Leserin, am liebsten liest sie Drama.
- Sie ist zielstrebig und ehrgeizig und konkuriert gerne mit ihren Kommilitonen.
- In Ihrer Freizeit verbringt sie gerne Zeit mit ihrer Familie und Freunden.
- Viel Zeit verbringt sie unter anderem auf Social Media

## Erwartungen, Ziele & Emotionen:

- Sie möchte in ihrem Studium einen guten Schnitt erlangen.
- Ihr Ziel ist es den Masterabschluss zu erlangen.
- Aufgrund ihres Jobs, hat sie Probleme mit ihrem Zeitmanagement, was sie wiederum in ihrem Studium einschränkt.

### Herausforderungen:

- Das Verhältnis zwischen Arbeit und Studium ist oft herausfordernd, da sie Schwierigkeiten hat genug Zeit für ihr Studium aufzubringen.
- Dadurch das Sie oft wenig Zeit für sich hat, fällt es ihr schwer die nötige Motivation aufzubringen mehr für ihr Studium zu lernen.

## Ideale Lösung:

- Idealerweise findet sie einen Weg langfristig ihre Motivation zu steigern.
- Eventuell benötigt sie Zwischenziele die sie näher an ihr Ziel bringen.
- Eine gute Planung ist Voraussetzung für den Erfolg ihrer Ziele.

### Häufige Einwände:

- Sie benötigt jemanden der sie regelmäßig an ihre Ziele erinnert.
- Ungern hätte Sie, dass bei nicht Einhaltung der Deadlines, Stress ausgelöst wird.

## Risikoanalyse

### Wettbewerbs- und Marktrisiken:

**Konkurrenz:** Andere Systeme oder Apps zur Gewohnheitsverfolgung könnten in den Markt eintreten und die Benutzerbasis beeinflussen.

## Veränderungen in den

**Benutzerpräferenzen:** Die Präferenzen der Benutzer für Gewohnheitsverfolgung könnten sich ändern.

### Technische Risiken:

Hardwareausfall: Es besteht das Risiko, dass die Hardware des Systems, auf der es ausgeführt wird, ausfällt oder defekt wird.

Softwarefehler: Fehler in der Software könnten die ordnungsgemäße Funktionsweise des Systems beeinträchtigen.

Sicherheitslücken: Das System könnte anfällig für Sicherheitsverletzungen oder Datenschutzverletzungen sein.

Risikoanalyse

## Nutzerbezogene Risiken:

**MangeInde Nutzerakzeptanz:** Die Nutzer könnten das System nicht annehmen oder nicht konsequent nutzen.

**Unrealistische Erwartungen:** Die Nutzer könnten unrealistische Ergebnisse oder schnelle Erfolge erwarten.

### Betriebsrisiken:

**Verfügbarkeit und Ausfallzeit:** Das System könnte aufgrund von Wartung oder anderen Betriebsunterbrechungen vorübergehend nicht verfügbar sein.

**Datenverlust:** Es besteht das Risiko des Datenverlusts, der die Fortschrittsverfolgung der Benutzer beeinträchtigen könnte.

## Risikoanalyse

## Risikobewältigungsstrategien: Technische Risiken:

Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen und regelmäßigen Sicherheitsüberprüfungen, um Sicherheitslücken zu minimieren.

Regelmäßige Wartung und Backups, um Datenverlust zu verhindern.

Softwarequalitätssicherung und Fehlerbehebung, um Softwarefehler zu minimieren.

## **Nutzerbezogene Risiken:**

Umfangreiche Benutzererziehung und Schulung, um die Akzeptanz zu erhöhen.

Klare Kommunikation der realistischen Ziele und Erwartungen.

## Betriebsrisiken:

Geplante Wartungszeiten und Sicherungskopien, um Ausfallzeiten zu minimieren.

## Wettbewerbs- und Marktrisiken:

Regelmäßige Marktbeobachtung und Anpassung des Systems an sich ändernde Benutzerpräferenzen.

# Risikoanalyse

